

Newsletter vom 06.02.2023

Liebe Kooperationspartner*innen, Engagierte und Interessierte,

wie immer zum Monatsanfang kommen hier ein paar aktuelle Infos vom Bezirksregister für Euch.

Wenn Ihr in der letzten Zeit (oder in der Zukunft) eine (Massen-) Mail mit dem Absender "David Cohnen" erhalten habt, die u. a. eine Aufzählung "warum alle kriminell sind außer Deutsche" enthält, teilt uns das bitte mit. Einige Einrichtungen in anderen Bezirken waren bereits betroffen und wir wollen heraus finden, ob diese rassistische, diskriminierende Mail auch in unserem Bezirk versendet wurde.

Wir möchten an dieser Stelle auch auf das Projekt "Queer´n´safe" von der Agentur für soziale Perspektiven e.V. (ASP) in der Lausitzer Str. 7 aufmerksam machen. Es nimmt u. a. Bezug darauf, daß mehr als die Hälfte queerer Jungendlicher bereits Diskriminierungserfahrungen erlebt hat. Infos findet Ihr hier: <https://queerspace.de/>

Solltet Ihr noch Nachmeldungen für das Jahr 2022 für uns haben, übersendet die bitte ganz schnell, damit sie noch in die Auswertung einfließen können.

Die Pressekonferenz der Berliner Register für das Jahr 2022 findet am 30.03.23 statt. Wir immer fertigen wir zu diesem Datum auch eine Auswertungsbroschüre für unseren Bezirk an, die wir Euch dann mit weiteren Infos zukommen lassen.

Sollte sich bei Euch ein/e Ansprechpartner*in oder die Adresse verändert haben, teilt uns das bitte rechtzeitig mit!

Für April planen wir jeweils in Friedrichshain und Kreuzberg je eine Veranstaltung (gemeinsam mit Projektparter*innen aus dem Stadtteil zu einem Themenschwerpunkt der Erfassungskriterien). Sobald Orte und Termine feststehen, werden wir Euch separat informieren. Derzeit planen wir die Veranstaltungen in real durchzuführen.

Unten folgen jetzt wie immer noch ein paar Infos, die Euch vielleicht interessieren. Verbreitet sie gerne weiter!

Solidarische Grüße
Lina und Gigi

06.02.23 19:00 Uhr Podium im SO36, Oranienstraße 190, 10999 Berlin

Podium zu behördlichen Vorgehen gegen sogenannte "Clan-Kriminalität" mit dem Polizeibeauftragten und Kritiker*innen der Maßnahmen

Weitere Infos findet Ihr hier: <https://www.so36.com/produkte/54229-tickets-podium-razzien-gegen-clan-kriminalitaet-so36-berlin-am-06-02-2023>

08.02.23 10:30 Uhr Prozessbeobachtung Amtsgericht Tiergarten, Wilsnackerstr. 4, 10559 Berlin

Vanessa H. und ihr Sohn wurden am 8. April 2022 in der S-Bahn von der Station Hauptbahnhof-Friedrichstraße aus rassistisch angegriffen. In der Bahn saß ihnen eine ältere Dame gegenüber, die laut Vanessa wiederholt auf die Füße des Kindes getreten hat. Auf Vanessas H. Reaktion reagiert die Dame erst nicht, dann aggressiv. Der Vorfall eskalierte, Vanessa und ihr Sohn wurden körperlich angegriffen, Vanessa H. selbst wurde von einem Mann rassistisch beleidigt. Die ältere Dame wurde trotz ihres Unrechts unterstützt, ein Beispiel „weißer Solidarität“. Dies ist kein Sonderfall, es ist nicht das erste Mal, dass Frau H. Opfer eines rassistischen Angriffs wurde. Dies ist ein typischer Fall von Alltagsrassismus und wir verurteilen solche Angriffe, die das Zusammenleben in diesem Land vergiften.

Die Gerichtsverhandlung zu dem Vorfall findet am 08.02.2023 um 11:00 Uhr im Amtsgericht Tiergarten, in der Wilsnackerstr. 4, 10559 Berlin, statt.

Der ITAP e.V. ist gegen jede Form von Rassismus und fordert Gerechtigkeit für Vanessa H. und ihren Sohn und appelliert an Eure Solidarität, Vanessa H. und ihren Sohn an diesem Tag zu unterstützen.

Wir treffen uns vor dem Gericht um 10:30 Uhr

Initiative Togo Action Plus e.V., Colbestraße 19, 10247 Berlin- Friedrichshain

Kontakt: togoactionplus@googlemail.com | <https://togoactionplus.de>

09.02.23 13:30-18:00 Uhr Kottbusser Tor

Symbolische Wahlen / Aufruf zur Beteiligung an der Berliner Wiederholungswahl

Infos zum Thema findet Ihr u. a. hier: [https://tbb-](https://tbb-berlin.de///presseerklaerungen/show/pressemitteilung: wahlrechtsreform im land berlin jetzt!/0)

[berlin.de///presseerklaerungen/show/pressemitteilung: wahlrechtsreform im land berlin jetzt!/0](https://tbb-berlin.de///presseerklaerungen/show/pressemitteilung: wahlrechtsreform im land berlin jetzt!/0)

09.02.23 8:30-9:30 Uhr Tempelhofer Damm 12, Landeskriminalamt

Weiterhin findet jeden Donnerstag, auch durchgängig im Jahr 2023, vor der Polizeistelle die Kundgebung statt, die sich für die Aufklärung rechter Straftaten einsetzt. Die Aktiven freuen sich über Unterstützung.

Bis 17.02.23 können Projektskizzen für den Aktions- und Initiativfonds

für Mikroprojekte bis 5000,00 €, die sich gegen Rassismus, Ausgrenzung, Diskriminierung und Antisemitismus richten, bei den Partnerschaften für Demokratie Friedrichshain und Kreuzberg eingereicht werden. Infos: https://www.berlin.de/ba-friedrichshain-kreuzberg/politik-und-verwaltung/beauftragte/integration/demokratie-leben/aufruf_aktions-und_initiativfonds-2023-xberg.pdf

19.02.23 14-17 Uhr Oranienplatz

Gedenkveranstaltung an die Opfer des Anschlags in Hanau vom 19.02.2020

Register Friedrichshain-Kreuzberg

Büro: Kreuzzigerstr. 23 | 10247 Berlin

Telefon: 0157 - 77 36 99 42 | 030-74 07 88 31

Internet: register-friedrichshain.de | berliner-register.de

Twitter: twitter.com/regfhainkberg

Facebook: facebook.com/regfhainkberg

Mastodon: dju.social/@RegisterXhain

Youtube: youtube.com/@registerxhain9378

Radioarchiv: mixcloud.com/WhudKz

Träger: UBI KLIZ e. V. | ubi-kliz.de

Förderer: Senatsverwaltung für Justiz, Vielfalt und Antidiskriminierung
Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg